

assura.

21

**Assura-Gruppe
Geschäftsbericht
2021**

Kennzahlen

	2021	2020
Prämien und Leistungen		
Verdiente Prämien	CHF 3'830.7 Mio.	CHF 3'944.1 Mio.
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) ¹	CHF 3'473.5 Mio.	CHF 3'595.1 Mio.
Leistungsaufwand	CHF 2'678.4 Mio.	CHF 2'645.1 Mio.
davon OKP ¹	CHF 2'411.8 Mio.	CHF 2'344.4 Mio.
Risikoausgleich (RA, Aufwand)	CHF 954.4 Mio.	CHF 1'098.7 Mio.
Schadenquote (inkl. RA)	94.8%	94.9%
davon OKP ¹ (inkl. RA)	96.9%	95.8%
OKP-Kosten¹		
Betriebsaufwand	CHF 197.1 Mio.	CHF 169.6 Mio.
OKP-Kostenquote ¹	4.4% der Prämien ⁴	4.2% der Prämien ⁴
OKP-Kosten pro Versicherten (durchschnittlicher Bestand)	CHF 164 ⁴	CHF 154 ⁴
Rückstellungen und Reserven		
Technische Rückstellungen	CHF 1'877.3 Mio.	CHF 1'986.2 Mio.
Rückstellungsquote	45.0%	45.5%
Solvenzquote KVG ¹	130.5% ³	150.3% ³
Eigenkapital	CHF 769.4 Mio.	CHF 754.5 Mio.
davon OKP-Reserven ¹	CHF 551.3 Mio.	CHF 614.2 Mio.
Eigenkapitalquote	18.4%	17.3%
Reservenquote OKP ^{1,2}	21.8%	22.9%
Ergebnis		
Ergebnis vor Zuweisung an Überschussrückstellung	CHF 13.2 Mio.	CHF 36.3 Mio.
Zuweisung an Überschussrückstellung	- CHF 0.8 Mio.	- CHF 30.0 Mio.
Ergebnis nach Zuweisung an Überschussrückstellung	CHF 12.4 Mio.	CHF 6.3 Mio.
Mitarbeitende per 31.12.2021		
Mitarbeitende	1'703	1'456
Vollzeitstellen	1'582	1'334
Kunden		
	01.01.2022	01.01.2021
Versicherte	1'003'000	1'045'000
OKP-Versicherte	901'000	943'000
VVG-Versicherte	471'000	481'000
Anzahl Niederlassungen	19	19

Inhalt

Assura 2021	
Editorial	4
Mission, Engagement, Werte	8
2021 auf einen Blick	9
Corporate Governance	11
Stiftung Assura	11
Struktur der Assura-Gruppe	11
Verwaltungsrat	12
Verwaltungsratsausschüsse	12
Geschäftsleitung	16
Vergütungen	18
Aufsichts- und Kontrollfunktionen	19
Jahresrechnung 2021	21
Konsolidierte Erfolgsrechnung	22
Konsolidierte Bilanz	23
Konsolidierte Geldflussrechnung	24
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	25
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	26
Revisionsbericht	43

¹ Gemäss Einzelabschluss Assura-Basis AG

² Gemäss OKP-Reserven und Wertschwankungsrückstellung im Verhältnis zu den Prämien

³ Nach Zuweisung an Überschussrückstellung

⁴ OKP-Kostenquote und wiederkehrende Kosten pro Versicherten (bereinigt um ausserordentliche Kosten im Zusammenhang mit dem IT-Systemwechsel in der Höhe von CHF 43.3 Mio. für 2021 und CHF 18 Mio. für 2020)

Botschaft des Verwaltungsratspräsidenten und des CEOs



Ruedi Bodenmann, CEO und Jean-Luc Chenux, Verwaltungsratspräsident

7,5%: So hoch ist der Kostenanstieg zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für medizinische Leistungen, die im Jahr 2021 erbracht und in Rechnung gestellt wurden. Und darin sind weder die Kosten für die durch den Bund übernommenen Covid-19-Tests noch die Impfkosten enthalten. Letztere betragen CHF 265 Mio. und werden von den Krankenversicherern getragen.

Seit 2013 wurde kein vergleichbarer Anstieg der Gesundheitskosten mehr verzeichnet. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die von der Grundversicherung übernommenen Kosten Jahr für Jahr steigen – und das stärker als der Konsumentenpreisindex oder das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner.

Starke Zunahme der Inanspruchnahme von Pflegeleistungen

Die Steigerung der Gesundheitskosten im Jahr 2021 darf natürlich nicht völlig losgelöst von der Covid-19-Pandemie betrachtet werden.

So hat Assura die Impfungen ihrer Versicherten mit CHF 33 Mio. und die Spitalaufenthalte infolge Covid-19-Infektionen mit mehr als CHF 43 Mio. finanziert. Hinzu kommen noch die Kosten von Behandlungen, die 2020 wegen der Pandemie aufgeschoben und 2021 nachgeholt werden mussten. Die Gesundheitskosten im Jahr 2021 konnten nicht allein durch die Prämieinnahmen gedeckt werden, wir mussten auf unsere Reserven zurückgreifen.

Auch zu Beginn dieses Jahres ist die Nachfrage nach Pflegeleistungen hoch. Sollte sich diese Tendenz mittelfristig nicht ändern, so müssen wir ab 2023 mit markanteren Prämien erhöhungen als in den Vorjahren rechnen.

Diese Aussichten rücken eine oft unbeachtete Tatsache in den Mittelpunkt: Gemäss dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) müssen die Prämien nämlich die Kosten der Leistungen decken, die von der Grundversicherung übernommen werden.

Wer die Kosten im Griff hat, hat auch die Prämien im Griff

Um zu verhindern, dass die Prämien immer weiter ungebremst steigen, müssen wir die Grundlagen für ein effizienteres Gesundheitssystem und eine gezieltere Nutzung der medizinischen Leistungen schaffen.

Dementsprechend unterstützen wir die hierfür vom Bundesrat vorgeschlagenen Massnahmen. Dazu gehört die seit dem 1. Januar geltende Pflicht der Leistungserbringer, den Versicherten eine Rechnungskopie auszuhändigen. So können die Versicherten die Rechnungen kontrollieren und werden damit für die durch ihre medizinische Behandlung verursachten Kosten sensibilisiert. Eine weitere Massnahme ist die für 2023 vorgesehene Einführung einer schweizweit einheitlichen Tarifstruktur basierend auf ambulanten Pauschalen.

Die Kontrolle der Ausgaben ist ein einfaches Mittel, um die Steigerung der Prämien zu bremsen. Der Bundesrat hat aber noch einen weiteren Ansatz ins Spiel gebracht. Mit seiner im April 2021 genehmigten Verordnung über die Krankenversicherung ermöglicht er es den Krankenversicherern, Prämien anzubieten, die die Gesundheitskosten nicht decken, und das entsprechende Defizit über die Reserven auszugleichen.

3,4 Milliarden überschüssige Reserven

Die Reserven der Krankenversicherer sind dazu da, unvorhergesehene oder ausserordentliche Gesundheitsausgaben zu überbrücken. In diesem Sinne haben wir im Jahr 2021, wie bereits erwähnt die von unseren Versicherten beanspruchten Leistungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie durch die Reserven finanziert.

«Um zu verhindern, dass die Prämien steigen, müssen wir die Grundlagen für ein effizienteres Gesundheitssystem und eine gezieltere Nutzung der Leistungen schaffen.»

* BAG, Monitoring der Krankenversicherungs-Kostenentwicklung, Dezember 2021.

Momentan liegt die Solvenzquote der Reserven von Assura bei 130%. Die Reserven der Krankenversicherer insgesamt sind aber um einiges höher und erreichen eine Solvenzquote von 207%. Dies entspricht einem Überschuss von CHF 3.4 Mia. gegenüber dem gesetzlichen Minimum, das für die Sicherstellung von zweckdienlichen Reserven als ausreichend eingestuft wird (Maximum 150%).

Die Absicht des Bundesrates, diese CHF 3.4 Mia. über zu tiefe Prämien an die Versicherten zurückzuerstatten, klingt im ersten Moment verlockend. Sie muss aber in einen breiteren Kontext gesetzt werden: Die überschüssigen Reserven sind nämlich entstanden, weil die Versicherten im Vergleich zu den tatsächlichen medizinischen Leistungskosten zu hohe Prämien bezahlt haben. Anders ausgedrückt: Wenn ein Krankenversicherer überschüssige Reserven aufwendet, um vorteilhafte Prämien anzubieten, entsteht ein Ungleichgewicht zwischen den treuen Versicherten, die über Jahre hinweg zu hohe Prämien bezahlt haben, und den neuen Versicherten, die nun von attraktiven Konditionen profitieren.

Hinzu kommt, dass die dadurch verursachte Abkopplung der Prämien von den Gesundheitskosten das Gesundheitssystem destabilisiert und Ungewissheit für die Budgets der Privathaushalte schafft. Denn die Reserven sind heute zwar viel zu hoch, aber sie sind nicht unerschöpflich. Die Prämien müssen letzten Endes wieder an die tatsächliche Zunahme der Gesundheitskosten angepasst werden.

Ja zu einer gerechten Erstattung der Überschüsse

Diese Risiken können vermieden werden, wenn die Versicherer die überschüssigen Reserven von CHF 3.4 Mia. rasch in Form eines einmaligen Betrages landesweit an die versicherten Personen zurückerstatten. Für eine gerechte Verteilung erfolgt die Berechnung der Beträge idealerweise auf einer kantonalen Basis.

Damit überschüssige Reserven in Zukunft vermieden werden können, müssten lediglich alle Versicherer dazu verpflichtet werden, die gesetzlich vorgesehenen Grundsätze zu beachten: Prämien berechnen, die so exakt wie möglich auf die erwarteten Kosten abgestimmt sind, und Überschüsse unmittelbar an diejenigen Versicherten zurückerstatten, die zu hohe Prämien bezahlt haben, sobald die Reserven 150% des gesetzlichen Minimums erreichen.

Dieses Vorgehen ist für unsere Versicherten am gerechtesten und fördert die Stabilität unseres Gesundheitssystems. So hat Assura im Jahr 2021 wie auch schon im Jahr 2019 CHF 30 Mio. an über 500'000 Versicherte erstattet. Dabei gehört Assura auch weiterhin in den meisten Kantonen zu den Krankenversicherern mit den vorteilhaftesten Prämien.

Die Versicherten stehen im Zentrum

Unser grosser Einsatz für Transparenz und vorteilhafte Prämien zeigt sich auch in den Verhandlungen, die wir mit den Spitälern über die im Rahmen unserer Zusatzversicherungen übernommenen Pflege- und Dienstleistungen führen. Als Verhandlungsbasis gelten die Branchengrundsätze, die wir im Jahr 2021 innerhalb des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) mit ausgearbeitet haben.

Effizienz, Transparenz und Einfachheit stehen auch bei der umfassenden Erneuerung unseres IT-Kernsystems im Vordergrund, die uns das ganze Jahr 2021 hindurch beschäftigt hat. Mit seiner Einführung verbessern wir unsere

Kundeninteraktionen und legen die Basis für neue digitale Entwicklungen, die unseren Versicherten das Leben vereinfachen sollen.

Die Wünsche unserer Versicherten haben im September 2021 auch den Anstoss für die Lancierung der neuen Zusatzversicherung Materna Varia gegeben. Diese Zusatzversicherung bietet den Komfort der Privatabteilung und deckt alle Pflege- und Dienstleistungen ab dem ersten Tag der Schwangerschaft bis zur Geburt und der nachgeburtlichen Betreuung.

Das im Jahr 2020 in neun Deutschschweizer Kantonen eingeführte Grundversicherungsmodell QualiMed stiess auf grossen Anklang. Ausser im Tessin wird es seit 2021 in der ganzen Schweiz angeboten. Dieses innovative Modell entspricht einem oft geäusserten Bedürfnis der Versicherten: beraten und an jene qualifizierten Spezialisten verwiesen zu werden, die aufgrund der medizinischen Situation und der persönlichen Bedürfnisse und Erwartungen der Versicherten für die Behandlung am besten geeignet sind. Diese von der unabhängigen Beratungsgesellschaft Betterdoc erbrachte Begleitung der Versicherten ist ein Garant für Qualität und einen raschen Behandlungsbeginn.

In den im Jahr 2021 eingegangenen Verpflichtungen, umgesetzten Projekten und getätigten Investitionen widerspiegeln sich die Werte von Assura. Sie haben aber auch noch eine weitere Gemeinsamkeit: Sie bilden die Basis für die Zukunft und stellen sicher, dass wir die grundlegenden Ziele der Effizienz, des Wachstums und der Kundenzufriedenheit erreichen.

Resultate 2021: Investitionen in die Zukunft

Die Assura-Gruppe weist für 2021 ein Prämienvolumen von CHF 3.8 Mia. aus. Das konsolidierte Nettoergebnis liegt per 31.12.2021 bei CHF 12.4 Mio. im Vergleich zu CHF 6.3 Mio. im Vorjahr, und dies trotz des pandemiebedingt steilen Anstiegs der erstatteten Leistungen.

Mit der Verwaltung unserer Kapitalanlagen konnten wir ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis von 3.5% erreichen, auf den Märkten, die sich trotz der inflationsbedingt angespannten Zinslage positiv entwickelten.

Die Verwaltungskosten für die obligatorische Krankenversicherung liegen bei 4,4% des Prämienvolumens, ohne die ausserordentlichen Aufwendungen für die Erneuerung unseres IT-Kernsystems.

Dank

Unser grosser Dank geht an unsere Versicherten. Ihr Vertrauen und ihre Treue motivieren uns, unsere Angebote und Dienstleistungen laufend zu optimieren. Massgeblich zum Erfolg der Assura-Gruppe tragen unsere Mitarbeitenden mit ihrer professionellen Arbeit und ihrem persönlichen Engagement bei. Wir danken ihnen ganz herzlich dafür.

Jean-Luc Chenaux
Verwaltungsratspräsident

Ruedi Bodenmann
CEO

«In den im Jahr 2021 eingegangenen Verpflichtungen, umgesetzten Projekten und getätigten Investitionen widerspiegeln sich die Werte von Assura. Sie haben aber auch noch eine weitere Gemeinsamkeit: Sie bilden die Basis für die Zukunft und stellen sicher, dass wir die grundlegenden Ziele der Effizienz, des Wachstums und der Kundenzufriedenheit erreichen.»

Mission, Engagement und Werte der Assura-Gruppe

Unsere wichtigste Aufgabe ist das Rückerstatten der Behandlungskosten unserer Versicherten. Als einer der wichtigsten Krankenversicherer der Schweiz sind wir verpflichtet, uns für den Fortbestand unseres hochwertigen Gesundheitssystems einzusetzen, das allen die gleichen Heilungschancen bietet.

Das geht nur, wenn alle ihren Beitrag dazu leisten: Patienten, Leistungserbringer, Versicherer und Behörden. Assura fördert das Prinzip des Tiers-Garant und hohe Franchisen, bietet dank umfassenden Informationen und verschiedenen Grund- und Zusatzversicherungsmodellen individuelle Entscheidungsspielräume, nimmt die Bedürfnisse und Erwartungen der Versicherten ernst und erfüllt sie effizient – vor allem dank den rund um die Uhr erreichbaren Online-Diensten – und engagiert sich für langfristig vorteilhafte Prämien.

Unsere Werte

Assura ist ein Krankenversicherer, der sich auf das Wesentliche fokussiert. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilen diese Vision und setzen sich Tag für Tag für unsere vier Kernwerte ein:

Verantwortungsbewusstsein

Als verantwortungsbewusster Akteur sind wir fest entschlossen, im Interesse der Versicherten zur Verbesserung des Gesundheitssystems beizutragen.

Zusammenarbeit

Wir setzen uns für ein teamorientiertes Arbeitsumfeld ein und fördern Eigeninitiative, Transparenz und gegenseitigen Respekt, wobei das Interesse der Versicherten immer im Zentrum steht.

Unternehmerisches Denken

Wir versuchen, mit innovativen Lösungen die Bedürfnisse unserer Versicherten optimal zu erfüllen und Assura erfolgreich wachsen zu lassen.

Kundenorientierung

Wir stellen den Versicherten in den Mittelpunkt unseres Handelns und sind bestrebt, seine Erwartungen professionell und konstruktiv zu erfüllen.

2021 auf einen Blick

Mit unseren Projekten und Tätigkeiten haben wir im Jahr 2021 drei Ziele verfolgt: Wir engagieren uns für ein hochwertiges und effizientes Gesundheitssystem, fördern den individuellen Entscheidungsspielraum der Versicherten und setzen auf digitale Lösungen, um den Austausch mit den Versicherten zu vereinfachen.

Ergebnisse 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 weist die Assura-Gruppe ein Prämienvolumen von CHF 3.8 Mia. aus. Das konsolidierte Nettoergebnis beträgt CHF 12.4 Mio., im Vergleich zu CHF 6.3 Mio. im Vorjahr.

Mit +3.5% konnte die Assura-Gruppe im Jahr 2021 eine gute Anlageperformance erzielen. Dies dank einer bewährten Anlagestrategie und einem weiterhin positiven Marktumfeld, trotz der – insbesondere in den Vereinigten Staaten – inflationsbedingt angespannten Zinslage.

Zudem hat die Assura-Gruppe weiterhin in die Gesamterneuerung ihres IT-Kernsystems investiert. Dieses grosse Projekt ist mit ausserordentlichen Aufwendungen in der Höhe von CHF 58.6 Mio. verbunden, gegenüber CHF 22.2 Mio. im Vorjahr.

Die Verwaltungskosten für die obligatorische Krankenversicherung (4.4%) haben wir unter Kontrolle.

Per 1. Januar 2022 zählt Assura insgesamt 1'003'000 Versicherte. 901'000 Personen haben eine Grundversicherung und 471'000 Personen eine oder mehrere Zusatzversicherungen abgeschlossen.

Einfache, den Regeln der Berufsethik entsprechende Kundenbeziehungen

Wir legen grossen Wert auf einen einfachen Austausch mit unseren Versicherten und optimieren laufend unsere Dienstleistungsqualität.

Zu diesem Zweck haben wir die Funktionen unserer Mobile App weiterentwickelt. So können die Versicherten die wichtigsten Geschäfte direkt von ihrem Smartphone oder Tablet aus erledigen. Inzwischen erhalten wir mehr als 45% aller Leistungsabrechnungen über diese

Plattform. Diese Entwicklung hat auch sehr positive wirtschaftliche Auswirkungen. Manche Versicherten kontaktieren uns lieber telefonisch. Für sie haben wir die Entgegennahme der Anrufe verbessert, zudem sind unsere Beraterinnen und Berater nun über eine Gratisnummer erreichbar.

Ferner haben wir im Jahr 2021 praktische Tipps für unsere neuen Versicherten zusammengestellt, unseren internen Verkaufsdienst weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit mit unseren externen Verkaufspartnern verstärkt. Unser Unternehmen hält sich bei der Akquise von Versicherten an die von den wichtigsten Krankenversicherern unterzeichnete Vereinbarung. Diese ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Sie legt verbindliche Massnahmen zur Qualität der Beratungsleistungen und zur Entschädigung der Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler fest und verbietet die unerwünschte telefonische Kaltakquise.

Rückvergütung von über CHF 30 Millionen an unsere Versicherten

Im Oktober 2021 hat Assura erneut an über 500'000 Versicherte insgesamt CHF 30.8 Mio. zurückvergütet. Die Begünstigten wohnen in Kantonen, in denen die von Assura im Jahr 2020 übernommenen Kosten tiefer waren als bei der Berechnung der Prämien 2020 geschätzt, weil im Zusammenhang mit Covid-19 weniger Pflegeleistungen erbracht wurden.

Qualität und Kostentransparenz

Seit Herbst 2021 bieten wir das Grundversicherungsmodell QualiMed in der ganzen Schweiz ausser im Kanton Tessin an. Der grosse Vorteil dieses innovativen Modells ist, dass die Versicherten unter Berücksichtigung ihrer medizinischen und persönlichen Situation rasch an diejenigen Spezialisten verwiesen werden, der sich objektiv am besten für die Behandlung eignet. Das Ziel ist, dass die Versicherten von einer optimalen Behandlung profitieren und dass unnötige Eingriffe mitsamt ihren Risiken vermieden werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat Assura der Rechnungskontrolle besondere Beachtung geschenkt und so die Zunahme der Kosten und deren Auswirkungen auf die Prämien eingeschränkt. Wir haben das ganze Jahr über aktiv im Schweizerischen Versicherungsverband mitgewirkt und gegenüber den Spitaleinrichtungen und Ärzten unsere Bemühungen zugunsten einer transparenten und angemessenen Verrechnung der von den Spitalzusatzversicherungen gedeckten Leistungen fortgesetzt.

Positive Dynamik

Zudem haben wir im Jahr 2021 die Arbeiten an der umfassenden Erneuerung der zentralen Informatiksysteme, die die wichtigsten Tätigkeiten von Assura unterstützen, fortgesetzt. Nach dem Abschluss der Implementierungen konnten wir die Test- und Schulungsphase in Angriff nehmen.

Wie bereits im Jahr 2020 hat Assura auch im Jahr 2021 die notwendigen Massnahmen getroffen, um die Mitarbeitenden vor Covid-19 zu schützen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Tätigkeiten zugunsten der Versicherten und die Entwicklung der anstehenden Projekte uneingeschränkt fortgeführt werden konnten.

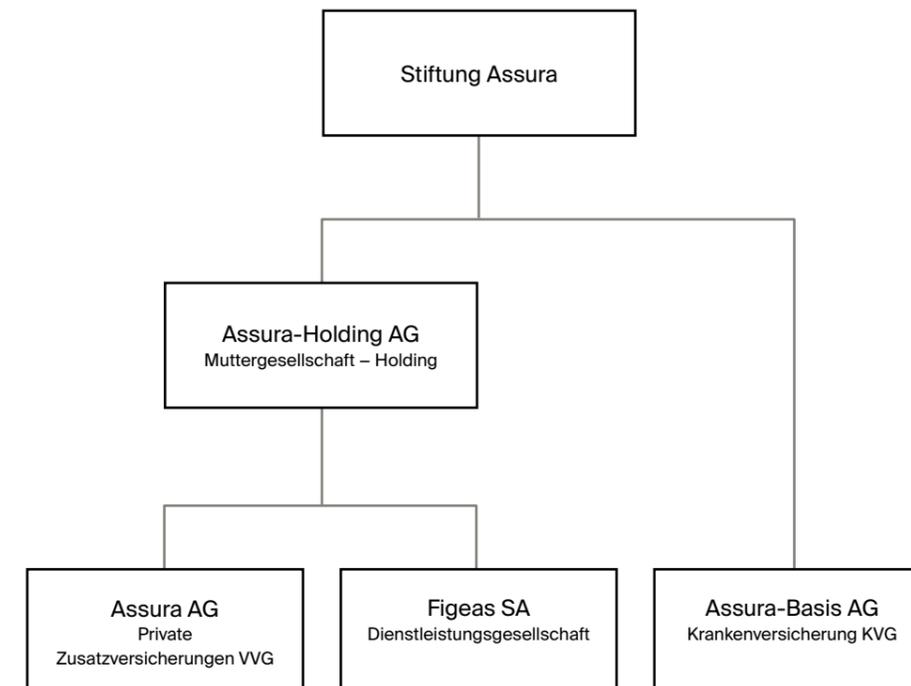
Corporate Governance

Die gesamte Organisation der Assura-Gruppe sowie ihre Leitungs- und Kontrollorgane bauen auf soliden Corporate-Governance-Grundsätzen auf. Die Strukturen, Reglemente und Prozesse werden im Hinblick auf einen optimalen Geschäftsbetrieb und optimale Geschäftsabläufe ausgestaltet.

Stiftung Assura

Die Stiftung Assura ist die Aktionärin der Assura-Gruppe. Sie ist unabhängig und nicht gewinnorientiert. Sie hat zum Ziel, die Gesundheit, die medizinische Forschung und das soziale Wohlergehen der Schweizer Bevölkerung zu fördern. Die finanziellen Mittel stammen aus dem Kapital der Stiftung und etwaigen Dividenden aus dem Bereich der Zusatzversicherungen, nicht aber aus dem Bereich der Grundversicherung, da die Assura-Basis AG nicht gewinnorientiert ist.

Struktur der Assura-Gruppe



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, die von der Generalversammlung ernannt werden. Mit Ausnahme der Aufgaben, die das Gesetz oder die Statuten ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten, ist der Verwaltungsrat zuständig für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Gruppe und ihrer Gesellschaften.

Im Rahmen der von ihm erlassenen Reglemente delegiert er die Umsetzung der Strategie und die operative Führung an die Geschäftsleitung.

Im Jahr 2021 trat der Verwaltungsrat zu sieben ordentlichen Sitzungen und sechs Workshops zur Vertiefung strategischer Themen zusammen.

Anlässlich der Generalversammlung vom 12. Mai 2021 wurden alle Verwaltungsratsmitglieder wiedergewählt.

Der Verwaltungsrat zählt vier Ausschüsse, die damit beauftragt sind, sich mit einzelnen Themenbereichen vertieft zu befassen. Es handelt sich um den Strategieausschuss, den Audit- und Risikoausschuss, den Anlageausschuss sowie den Nominations- und Vergütungsausschuss.

Verwaltungsratsausschüsse

Strategieausschuss

Der Strategieausschuss ist für die Analyse und Überwachung der strategischen Ausrichtung zuständig. Er setzt sich aus folgenden Verwaltungsräten zusammen:

- Eric Bernheim, Vorsitzender
- Jean-Luc Chenaux, Mitglied
- Bruno Pfister, Mitglied

Im Jahr 2021 hielt der Strategieausschuss vier Sitzungen.

Audit- und Risikoausschuss

Der Audit- und Risikoausschuss ist für die Analyse und Überwachung des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung, des versicherungstechnischen Geschäftsverlaufs, der internen Revision sowie der Beziehungen zur Revisionsstelle zuständig. Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Barbara Staehelin, Vorsitzende
- Sandra Hauser, Mitglied
- David Queloz, Mitglied

Im Jahr 2021 hielt der Audit- und Risikoausschuss vier Sitzungen.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss ist für die Analyse und Überwachung der Verwaltung der Anlagen und Immobilien zuständig. Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Bruno Pfister, Vorsitzender
- Marc Joye, Mitglied
- Barbara Staehelin, Mitglied

Im Jahr 2021 hielt der Anlageausschuss vier Sitzungen.

Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss ist für die Analyse und Überwachung von Fragen zur Zusammensetzung und Vergütung der Leitungsorgane, zur Erarbeitung der Zielsetzungen der Geschäftsleitung sowie zur Festlegung der Grundsätze der Vergütungspolitik zuständig. Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Marc Joye, Vorsitzender
- Eric Bernheim, Mitglied
- Jean-Luc Chenaux, Mitglied

Im Jahr 2021 hielt der Nominations- und Vergütungsausschuss vier Sitzungen.

Der Verwaltungsrat



Jean-Luc Chenaux
Verwaltungsratspräsident
Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses
Mitglied des Strategieausschusses

- Mitglied der Waadtländer Anwaltskammer
- Partner in der Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard, Lausanne
- Ausserordentlicher Professor an der Universität Lausanne
- Vizepräsident der Übernahmekommission (UEK)
- Mitglied der Programmkommission von Avenir Suisse, Zürich



Eric Bernheim
Vizepräsident des Verwaltungsrates
Vorsitzender des Strategieausschusses
Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses

- Gründer von Bernheim ABC Sàrl, Unternehmensberatungsbüro
- Verwaltungsrat bei Oryx Energies SA, Genf, Hyposwiss Private Bank Genève SA und SkillReal Ltd, Ramat Gan, Israel
- Mitglied des Exekutivkomitees der Hebräischen Universität Jerusalem
- Non-Executive Director von Kleber Ltd Gibraltar



Sandra Hauser
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Audit- und Risikoausschusses

- Head Transformation & Technology, Zurich Assurances
- Mitglied des Bankrats der Urner Kantonalbank
- Mitglied des Fraunhofer-Instituts, Deutschland
- Gründerin und Präsidentin von Acreas GmbH, Rotkreuz



Marc Joye
Verwaltungsratsmitglied
Präsident des Nominations- und Vergütungsausschusses
Mitglied des Anlageausschusses

- Delegierter Verwaltungsrat, Jabiru Finance AG, Freiburg
- Finanzberater und Berater in Unternehmensfinanzmanagement
- Präsident der Stiftung Cerebral, Bern, und des Vereins DARE, Thalwil



Bruno Pfister
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzender des Anlageausschusses
Mitglied des Strategieausschusses

- Präsident von Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
- Präsident von Assepro AG, Pfäffikon SZ
- Mitglied des Verwaltungsrates von SCOR SE, Paris



David Queloz
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Audit- und Risikoausschusses

- Direktor des Jules-Daler-Spitals, Freiburg
- Mitglied des Strategischen Rats der Handels- und Industriekammer Freiburg (HIKF)



Barbara Staehelin
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzende des Audit- und Risikoausschusses
Mitglied des Anlageausschusses

- Gründerin und Verwaltungsratspräsidentin, Axicos AG, Basel
- Verwaltungsratspräsidentin, Ava AG, Zürich
- Verwaltungsratspräsidentin, Resistell AG, Muttenz
- Verwaltungsrätin, ReNeuron Group Plc, Bridgend
- Mitglied der Geschäftsleitung, ABC Invest&Medical, Basel

Vincent Hort
Sekretär des Verwaltungsrats ohne Mitgliedsstatus

Geschäftsleitung

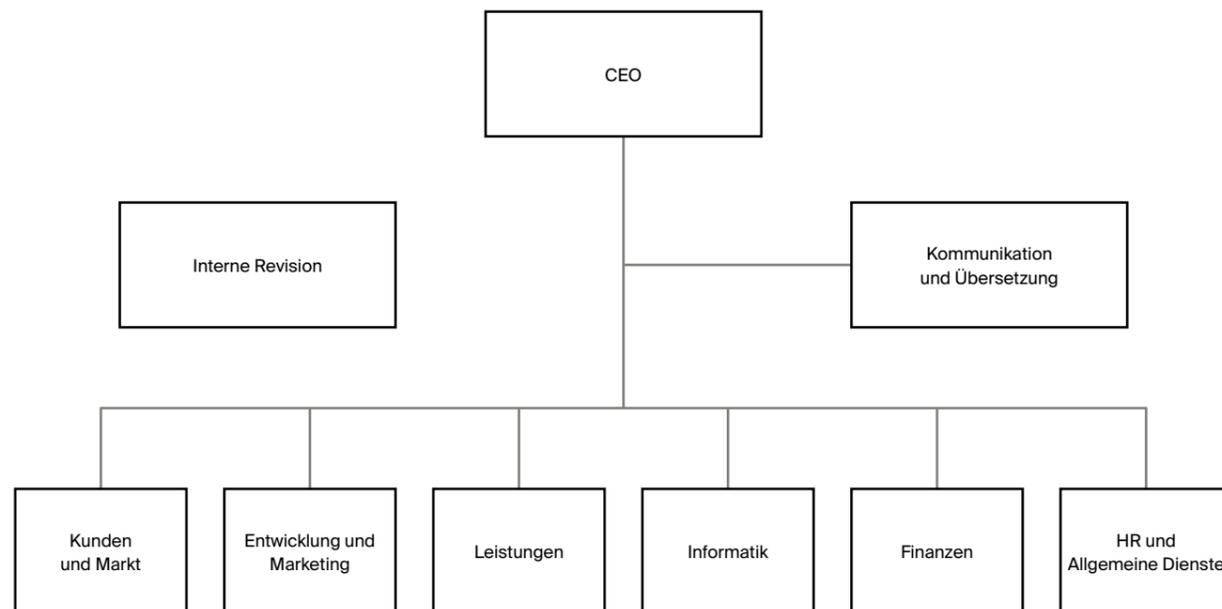
(per 01.01.2022)

CEO Ruedi Bodenmann

Direktoren Danilo Bonadei, Geschäftsbereich Kunden und Markt
 Stephan Kotyczka, Geschäftsbereich Entwicklung und Marketing
 Fabio Fierloni, Geschäftsbereich Leistungen
 Yassir Madhour, Geschäftsbereich Informatik (*ad interim*)
 Patrick Grandfils, Geschäftsbereich Finanzen
 Hélène Wetzel, Geschäftsbereich HR + Allgemeine Dienste

Die Geschäftsleitung besteht aus sieben Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat ernannt werden, und ist verantwortlich für die Umsetzung der Strategie, die Geschäftsführung sowie die operative Führung der Gesellschaften der Gruppe.

Funktionsorganigramm



Mitglieder der Geschäftsleitung



Ruedi Bodenmann
CEO



Danilo Bonadei
Geschäftsbereich Kunden und Markt



Stephan Kotyczka
Geschäftsbereich Entwicklung und Marketing



Fabio Fierloni
Geschäftsbereich Leistungen



Yassir Madhour
Geschäftsbereich Informatik (*ad interim*)



Patrick Grandfils
Geschäftsbereich Finanzen



Hélène Wetzel
Geschäftsbereich HR + Allgemeine Dienste

Vergütungen

Die Vergütungspolitik der Assura-Gruppe stützt sich auf die für diesen Bereich geltenden Grundsätze der Best Practices der Corporate Governance. Die Gruppe verpflichtet sich insbesondere zu einer gerechten und wettbewerbsfähigen Vergütung, bei der die Entlohnung auf die jeweilige Funktion abgestimmt und die Gleichberechtigung von Frau und Mann respektiert wird.

Die Vergütung der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder betrifft deren Tätigkeiten in den Gesellschaften der Assura-Gruppe, das heisst Assura-Basis AG, Assura AG, Figeas AG und Assura Holding AG. Sie wird von diesen vier Gesellschaften finanziert.

Die Vergütung der Verwaltungsräte wird von der Generalversammlung festgelegt. Sie umfasst ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat und in dessen vier Ausschüssen. Es handelt sich um eine Fixvergütung ohne variable Anteile. Die Vergütung der Geschäftsleitung der Assura-Gruppe wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Sie umfasst ein fixes Jahresgehalt, eine variable Lohnkomponente sowie Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers. Im Rahmen von beruflichen Mandaten im Auftrag von Assura erhaltene Vergütungen werden an den Arbeitgeber zurückgezahlt. Die Festlegung der variablen Lohnkomponente hängt von der Erreichung der allen Geschäftsleitungsmitgliedern gemeinsamen Unternehmensziele sowie der individuellen Ziele ab. Die Erfüllung der Unternehmensziele sowie der individuellen Ziele der Geschäftsleitungsmitglieder wird vom Verwaltungsrat überprüft.

Im Jahr 2021 belief sich die Jahresbruttovergütung der Verwaltungsratsmitglieder der Assura-Gruppe auf CHF 767'635 (2020: CHF 767'268). Die höchste Bruttovergütung erhielt der Verwaltungsratspräsident. Sie beträgt CHF 190'025 (2020: CHF 189'974).

Die Bruttovergütung 2021 der Geschäftsleitungsmitglieder der Assura-Gruppe, einschliesslich der ehemaligen Mitglieder, umfasst das im Jahr 2021 ausbezahlte Fixgehalt, variable Lohnanteile des Geschäftsjahres 2021, die im Jahr 2022 ausbezahlt werden, Sozialabgaben (AHV/IV/EO/ALV/UVG) sowie Vorsorgebeiträge des Arbeitnehmers, was einem Betrag von CHF 2'515'600 (2020: CHF 2'359'584) entspricht. Gemäss dem für das gesamte Personal geltenden Vorsorgeplan hat der Arbeitgeber auf diesen Beträgen Vorsorgeleistungen in der Höhe von CHF 352'184 (2020: CHF 330'342) entrichtet. Mit CHF 673'100 (2020: CHF 673'000) erhielt der CEO die höchste Bruttovergütung. Hinzu kommen die Arbeitgeberbeiträge gemäss dem für das gesamte Personal geltenden Vorsorgeplan in der Höhe von CHF 94'234 (2020: CHF 94'220).

Aufsichts- und Kontrollfunktionen

Die Gruppe verfügt über solide Governance-Prozesse in den Bereichen Risikomanagement, interne Kontrolle sowie Überwachung der Einhaltung des regulatorischen Rahmens und der berufsethischen Regeln durch ihre Gesellschaften, Organe und Mitarbeitenden. Diese Prozesse wurden so ausgestaltet, dass sie einen bestmöglichen Geschäftsbetrieb und optimale Geschäftsabläufe garantieren.

Modell der drei Verteidigungslinien

Das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem der Assura-Gruppe umfasst drei Verteidigungslinien. Es folgt einem systematischen Ansatz, der die Rollen der verschiedenen wesentlichen Funktionen des Risikomanagement-Systems so definiert, dass eine effiziente Zusammenarbeit möglich ist. Die drei Verteidigungslinien setzen sich wie folgt zusammen:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus den Geschäftsbereichen Kunden und Markt, Leistungen, Entwicklung und Marketing, Finanzen, Informatik sowie HR und Allgemeine Dienste. Sie identifiziert und bewertet die Risiken und legt die Mittel zu deren Behebung und zur Vorbeugung der Eskalation der grössten Risiken fest. Ferner plant sie operative Kontrollen, setzt diese um und übernimmt das Management sicherheitsrelevanter Vorfälle (inkl. Formalisierung und Dokumentation). Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt.
- Die zweite Verteidigungslinie umfasst alle Risikomanagement- und Risikopräventionsfunktionen. Sie schliesst das Risikomanagement und die interne Kontrolle, die Compliance sowie die aktuarielle Prüfung ein. Sie übernimmt Support-, Kontroll- und Koordinationsaufgaben im Rahmen des Risikomanagements. Sie stellt sicher, dass die erste Verteidigungslinie sämtliche Risiken korrekt identifiziert und evaluiert und dass die Abhilfemassnahmen den Bedürfnissen entsprechen und umgesetzt

werden. Sie kümmert sich um die Aktualisierung und Weiterentwicklung der Risikokartografie. Sie konsolidiert die von der ersten Verteidigungslinie durchgeführten Kontrollen und stellt deren Relevanz und Effizienz sicher. Ausserdem sorgt sie dafür, dass das Verfahren zum Management und zur Überwachung sicherheitsrelevanter Vorfälle den Bedürfnissen entspricht und effizient funktioniert und dass die Risikomanagementkultur im gesamten Unternehmen Fuss fasst. Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt.

- Bei der dritten Verteidigungslinie handelt es sich um die Funktion Interne Revision.

Risikomanagement

Das Risikomanagement ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Steuerung des Prozesses zur Festlegung der Risikostrategie und der Risikobereitschaft
- Einführung und Überwachung des Risikomanagement-Systems
- Unterstützung bei der effizienten Bewirtschaftung des Risikomanagement-Systems
- Überwachung des gesamten Risikoprofils des Unternehmens
- Erstellung von Berichten zu den Risikopositionen und Beratung der Geschäftsleitung bei Fragen zum Risikomanagement
- Zusammenstellung und Evaluierung der neuen Risiken

Finanzbericht 2021

Compliance

Die Compliance umfasst sämtliche Massnahmen, welche die Einhaltung der geltenden Gesetze und Regelungen durch die Gesellschaften der Gruppe, ihre Organe sowie die Mitarbeitenden gewährleisten. Zu diesen Massnahmen gehört auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln und der Berufsethik. Ferner ist die Compliance für die Überwachung und Durchsetzung des Verhaltenskodexes sowie der Datenschutz-Bestimmungen verantwortlich. Sie handelt unabhängig und erstattet direkt der Geschäftsleitung Bericht.

Interne Revision

Die interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, die Geschäftsprozesse der Assura-Gruppe zu verbessern und Mehrwerte zu schaffen. Sie trägt dazu bei, dass die Gruppe ihre Ziele erreicht, indem sie die Risikomanagement-, Kontroll- und Corporate-Governance-Prozesse systematisch und methodisch prüft und Empfehlungen zur Erhöhung der Effizienz ausspricht. Sie ist unmittelbar dem Verwaltungsrat unterstellt.

Der Leiter der internen Revision orientiert den Audit- und Risikoausschuss in regelmässigen Abständen über die Ergebnisse der Tätigkeit der internen Revision. Die interne Revision informiert die betreffenden Verantwortlichen sowie die Geschäftsleitung über den Abschluss ihrer Missionen. Die Ergebnisse des halbjährlichen Follow-ups der Empfehlungen werden den einzelnen Führungskräften, der Geschäftsleitung und dem Audit- und Risikoausschuss vorgelegt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Anhang	2021	2020
Eingenommene Prämien für eigene Rechnung	1	3'830'696	3'944'144
Schaden und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2	-2'678'377	-2'645'073
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-954'356	-1'098'735
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	3	-271'149	-213'543
Versicherungstechnisches Ergebnis		-73'186	-13'207
Ertrag aus Kapitalanlagen		160'471	141'832
Aufwand aus Kapitalanlagen		-50'917	-70'627
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-10'721	-23'869
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4	98'833	47'336
Übriger betrieblicher Ertrag	5	2'372	2'163
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-4'628	-7'703
Betriebliches Ergebnis		23'391	28'589
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Ausserordentliches Ergebnis	7	-150	-203
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		23'241	28'386
Ertragssteuern		-2'317	-1'745
Latente Ertragssteuern		-4'755	6'299
Minderheitsanteile am Ergebnis		-2'959	3'364
Konsolidiertes Ergebnis vor Zuweisung an die Rückstellungen oder vor Auflösung der Rückstellungen für die Prämienrückerstattung		13'210	36'304
Zuweisung an die Rückstellungen / Auflösung der Rückstellungen für die Prämienrückerstattung		-836	-30'000
Konsolidiertes Ergebnis nach Zuweisung an die Rückstellungen oder nach Auflösung der Rückstellungen für die Prämienrückerstattung		12'374	6'304

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

Beträge in Tausend CHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Kapitalanlagen	8	3'281'366	3'096'695
Immaterielle Anlagen	9	5'515	4'444
Sachanlagen	10	12'148	11'448
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	13'833	17'041
Forderungen	12	227'878	214'079
Flüssige Mittel		634'633	1'025'704
Total Aktiven		4'175'373	4'369'411

Passiven

Kapital der Organisation		200	200
Kapitalreserven		-	-
Gewinnreserven		743'592	737'788
Konsolidiertes Ergebnis		12'374	6'304
Minderheitsanteile am Kapital		13'204	10'245
Eigenkapital		769'370	754'537
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	13	1'877'326	1'986'218
Rückstellung für die Prämienrückerstattung	14	-	30'000
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	15	2'106	2'716
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	16	295'660	284'939
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	576'873	711'184
Passive latente Ertragssteuern	18	8'721	3'966
Verbindlichkeiten	19	645'317	595'851
Fremdkapital		3'406'003	3'614'874
Total Passiven		4'175'373	4'369'411

Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Konsolidiertes Ergebnis	12'374	6'304
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	-84'864	-20'469
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	1'641	831
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	3'886	2'933
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	14'664	15'998
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-108'892	78'476
Veränderung der Rückstellung für die Prämienrückerstattung	-30'000	30'000
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-610	-1'143
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	10'721	23'869
Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserve	-	-2
Gewinn/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	-2	-39
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	3'208	-958
Veränderung Forderungen	-28'463	-36'370
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-134'311	70'940
Veränderung Verbindlichkeiten	49'466	-8'954
Veränderung latente Ertragssteuern	4'755	-6'299
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-286'427	155'117
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	-99'807	-89'765
Investitionen/Devestitionen in immaterielle Anlagen	-2'712	-3'863
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	-4'584	-8'628
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-107'103	-102'256
Veränderung Minderheiten	2'959	-3'364
Ausschüttung einer Dividende	-500	-750
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'459	-4'114
Nettoveränderung flüssige Mittel	-391'071	48'747
Bestand flüssige Mittel per 01.01.	1'025'704	976'957
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	634'633	1'025'704
Nettoveränderung flüssige Mittel	-391'071	48'747

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in Tausend CHF	Kapital der Organisation	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 01.01.2020	200	100	691'544	46'894	13'609	752'347
Verwendung des Resultats 2019	-	-	46'894	-46'894	-	-
Umklassierung Fusionsagio	-	-100	100	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-750	-	-	-750
Jahresergebnis 2020	-	-	-	6'304	-3'364	2'940
Eigenkapital per 31.12.2020	200	-	737'788	6'304	10'245	754'537
Verwendung des Resultats 2020	-	-	6'304	-6'304	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-500	-	-	-500
Jahresergebnis 2021	-	-	-	12'374	2'959	15'333
Eigenkapital per 31.12.2021	200	-	743'592	12'374	13'204	769'370

Kapital der Organisation

- Das Aktienkapital der Assura Holding AG ist in 1'000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100 aufgeteilt.
- Das Aktienkapital der Assura-Basis AG ist in 1'000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100 aufgeteilt.

Gewinnreserven

Der KVG-Anteil an den per 31.12.2021 konsolidierten Gewinnreserven beträgt KCHF 577'459 (31.12.2020: KCHF 560'505).

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung Segmenterfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Versicherungen gemäss KVG		Versicherungen gemäss VVG	
	2021	2020	2021	2020
Eingenommene Prämien für eigene Rechnung	3'473'509	3'595'095	357'187	349'049
Schaden und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2'410'928	-2'314'409	-273'541	-337'426
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-954'356	-1'098'735	-	-
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-197'061	-169'583	-90'137	-55'855
Versicherungstechnisches Ergebnis	-88'836	12'368	-6'491	-44'232
Ertrag aus Kapitalanlagen	95'100	88'106	71'290	60'020
Aufwand aus Kapitalanlagen	-30'956	-37'555	-19'908	-32'611
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-12'210	-10'721	-21'659
Ergebnis aus Kapitalanlagen	64'144	38'341	40'661	5'750
Übriger betrieblicher Ertrag	416	1'114	1'292	332
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'078	-4'870	-1'204	-1'623
Betriebliches Ergebnis	-26'354	46'953	34'258	-39'773
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-203
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-26'354	46'953	34'258	-39'976
Ertragssteuern	-	-	-	95
Latente Ertragssteuern	-	-	-4'675	6'245
Minderheitsanteile am Ergebnis	-	-	-2'959	3'364
Konsolidiertes Ergebnis vor Zuweisung an die Rückstellungen/vor Auflösung der Rückstellungen für die Prämienrückerstattung	-26'354	46'953	26'624	-30'272
Zuweisung an die Rückstellungen / Auflösung der Rückstellungen für die Prämienrückerstattung	-836	-30'000	-	-
Konsolidiertes Ergebnis nach Zuweisung an die Rückstellungen/nach Auflösung der Rückstellungen für die Prämienrückerstattung	-27'190	16'953	26'624	-30'272

Übrige ¹		Elimination		Konsolidiertes Ergebnis	
2021	2020	2021	2020	2021	2020
-	-	-	-	3'830'696	3'944'144
-	-	6'092	6'762	-2'678'377	-2'645'073
-	-	-	-	-954'356	-1'098'735
-258'139	-200'530	274'188	212'425	-271'149	-213'543
-258'139	-200'530	280'280	219'187	-73'186	-13'207
470	162	-6'389	-6'456	160'471	141'832
-53	-461	-	-	-50'917	-70'627
-	-	-	10'000	-10'721	-23'869
417	-299	-6'389	3'544	98'833	47'336
274'656	213'523	-273'992	-212'806	2'372	2'163
-1'447	-1'285	101	75	-4'628	-7'703
15'487	11'409	-	10'000	23'391	28'589
-	-	-	-	-	-
-150	-	-	-	-150	-203
15'337	11'409	-	10'000	23'241	28'386
-2'317	-1'840	-	-	-2'317	-1'745
-80	54	-	-	-4'755	6'299
-	-	-	-	-2'959	3'364
12'940	9'623	-	10'000	13'210	36'304
-	-	-	-	-836	-30'000
12'940	9'623	-	10'000	12'374	6'304

¹ Dieses Segment fasst alle anderen Geschäftstätigkeiten zusammen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Standards der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Assura-Gruppe wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe (True & Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden. Swiss GAAP FER 41 trat per 01.01.2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Assura-Gruppe wendet Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch die Assura Holding AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Diese Kontrolle bietet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn die Assura Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt oder wenn die Assura Holding AG zwar nicht am Kapital beteiligt ist, aber beispielsweise über die Mehrheit im Verwaltungsrat verfügt oder die Kontrolle dank vertraglichen Vereinbarungen ausübt.

Konsolidierungsmethode

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Das Eigenkapital der Gesellschaften wird mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der Gründung verrechnet. Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Grundsätzen der Assura-Gruppe neu bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den entsprechenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über mehrere Jahre voll abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheiten am Kapital und am Erfolg separat ausgewiesen.

Abschlussstichtag

Der Abschlussstichtag für alle Unternehmen des Konsolidierungskreises ist der 31. Dezember.

Gruppeninterne Beziehungen

Alle internen Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

Konsolidierungskreis 2020

Firmenname	Branche	Konsolidierung	Beteiligung in %	Kapital in Tausend CHF
Assura Holding AG, Pully	Holding			100
Assura AG, Pully	Zusatzversicherungen VVG	Voll integriert	90% ¹	8'000
Assura-Basis AG, Pully (auf der Basis einer gemeinsamen Geschäftsleitung und eines gemeinsamen Verwaltungsrates)	Krankenversicherung KVG	Voll integriert	0%	100
Figeas AG, Pully	Dienstleistungen	Voll integriert	100%	100

¹ Inkl. eigene Aktien von Assura AG (5.7%), die restlichen 10% werden von der Vorsorgestiftung der Assura-Gruppe gehalten.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung beruht mit Ausnahme der Kapitalanlagen (ohne Obligationen) auf den historischen Anschaffungs- oder Selbstkosten. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die unten aufgeführten wichtigsten Rechnungslegungsmethoden wurden für alle Gesellschaften nach einheitlichen Kriterien angewendet.

Fremdwährungsposten

Die Umrechnung der Fremdwährungsposten erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet.

Kapitalanlagen

Grundstücke und Gebäude

Die Grundstücke und Gebäude umfassen sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die aktuellen Werte werden gemäss der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt. Die Expertisen werden alle drei bis sechs Jahre durch einen unabhängigen Immobilienexperten erstellt. In den dazwischenliegenden Jahren werden die Immobilien nach einer anerkannten Methode auf der Basis der aktuellen Werte geschätzt. Im Bau befindliche Gebäude werden während der Bauphase zu ihrem Kaufpreis evaluiert. Die Bauzinsen sind nicht aktiviert.

Obligationen und ähnliche Anlagen

Diese Rubrik umfasst die Obligationen und die Obligationenfonds. Die Obligationen werden nach der Kostenamortisationsmethode und die Obligationenfonds nach ihrem Marktwert bewertet. Die jährlichen Neubewertungen oder Amortisierungen werden in die Erfolgsrechnung aufgenommen. Bei Positionen mit anhaltendem Wertverlust werden die notwendigen Wertberichtigungen angebracht.

Aktien und ähnliche Anlagen

Die Aktien und Aktienfonds werden zu ihrem Marktpreis bewertet (letzter verfügbarer handelbarer Kurs am Bilanzstichtag). Die Wertänderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste erfasst.

Immobilienfonds

Die Immobilienfonds werden zu ihrem Marktwert bewertet. Wertänderungen werden in der Rechnung als nicht realisierte Gewinne oder nicht realisierte Verluste aufgeführt.

Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich aus Devisentermingeschäften, aus Optionsverträgen und aus Aktien-Index-Futures zusammen. Sie dienen zu Deckungszwecken und werden zu Marktwerten bewertet.

Arbeitgeberbeitragsreserve

Aktiven aus der Arbeitgeberbeitragsreserve werden, sofern sie keinem Verwendungsverzicht unterliegen, zum Nominalwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position bei Bedarf wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Amortisationen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen von den Anschaffungswerten über die geschätzte Nutzungsdauer:

	Nutzungs- dauer	Methode
Lizenzen	4 Jahre	25% linear
Computersoftware	4 Jahre	25% linear

Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Amortisationen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen von den Anschaffungswerten über die geschätzte Nutzungsdauer:

	Nutzungs- dauer	Methode
Betriebliche Einrichtungen	5 Jahre	20% linear
Druckmaschinen	8 Jahre	12.5% linear
Mobiliar	8 Jahre	12.5% linear
Mobiliar (Messestand)	4 Jahre	25% linear
Informatik (Hardware)	4 Jahre	25% linear
Fahrzeuge	5 Jahre	20% linear

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr getätigte Ausgaben, die das nächste Rechnungsjahr betreffen, sowie ausstehende Erträge des Berichtsjahres.

Forderungen

Die Forderungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der erkennbaren Bonitätsrisiken und statistischer Daten bestimmt. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Bei KVG-Gesellschaften fliessen die Auswirkungen von Art. 64a KVG in die Berechnung des Delkredere mit ein.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen operative flüssige Mittel, liquide Anlagen und Währungsfonds.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schadensrückstellungen (inkl. Schadenbearbeitungskosten), Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen, Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen, Altersrückstellungen, Prämienüberträge und weitere versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schadensrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren berechnet.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen bilden die Volatilität der versicherungstechnischen Risiken ab und dürfen den im entsprechenden Geschäftsplan festgelegten Betrag nicht überschreiten. Die weiteren technischen Rückstellungen werden gemäss den Bestimmungen des entsprechenden Geschäftsplans berechnet und von den Behörden genehmigt.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen reduzieren langfristig die Auswirkungen der Volatilitäten auf dem Kapitalmarkt. Sie werden für das gesamte Portefeuille berechnet und jedes Jahr neu bewertet. Die Zielwerte der börsennotierten Anlageinstrumente basieren auf dem maximalen 12-Monats-Verlust. Auf Immobilien zum Marktwert werden die gleichen Werte angewendet.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode ausserordentlich stark an Wert verlieren, können deren Rückstellungen für Risiken erfolgswirksam teilweise oder ganz aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen eine signifikante Wertsteigerung erfahren, können deren Rückstellungen für Risiken erfolgswirksam bis zum Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Einnahmen im Berichtsjahr, die das nächste Rechnungsjahr betreffen, und Aufwände des Berichtsjahres, die noch zu bezahlen sind.

Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich vor allem um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern oder Leistungserbringern. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 – Eingenommene Prämien für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Prämienenertrag ¹	3'830'696	3'944'141
Veränderung Prämienüberträge	-	3
Total	3'830'696	3'944'144

¹ Beiträge der öffentlichen Hand (Subventionen): KCHF 479'273 im Jahr 2021 (KCHF 493'684 im Jahr 2020)

2 – Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Schaden- und Leistungsaufwand	-3'240'830	-3'035'123
Kostenbeteiligungen	453'562	468'529
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	108'892	-78'479
Total	-2'678'376	-2'645'073

3 – Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Personalaufwand	-171'180	-149'553
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-4'597	-4'210
IT-Kosten	-53'041	-26'419
Übriger Verwaltungsaufwand	-25'256	-19'692
Werbung und Provisionen	-11'548	-9'905
Abschreibungen	-5'527	-3'764
Total²	-271'149	-213'543

Auswirkung des Projekts Atlas (Wechsel des Business-Core-Systems):

² CHF 58.6 Mio. im Jahr 2021 (CHF 22.2 Mio. im Jahr 2020)

4 – Ergebnis aus Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	Ertrag aus Anlagen	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	Total 2021
Grundstücke und Gebäude	3'951	-	6'330	10'281
Obligationen und ähnliche Anlagen	22'907	1'584	-	24'491
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Anlagen	5'898	9'091	56'220	71'209
Immobilienfonds	6'866	177	19'287	26'330
Derivative Finanzinstrumente	-	13'935	14'225	28'160
Beteiligungen	-	-	-	-
Total	39'622	24'787	96'062	160'471

Beträge in Tausend CHF	Verwaltungskosten Anlagen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	Total 2021
Grundstücke und Gebäude	-2'436	-	-760	-3'196
Obligationen und ähnliche Anlagen	-	-2'792	-	-2'792
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-107	-	-107
Aktien und ähnliche Anlagen	-	-284	-3'920	-4'204
Immobilienfonds	-	-	-1'846	-1'846
Derivative Finanzinstrumente	-	-30'876	-4'672	-35'548
Beteiligungen	-	-	-	-
Verwaltungskosten Anlagen	-3'224	-	-	-3'224
Total	-5'660	-34'059	-11'198	-50'917
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-10'721	-10'721
Ergebnis aus Kapitalanlagen	33'962	-9'272	74'143	98'833

Ergebnis aus Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Beträge in Tausend CHF	Ertrag aus Anlagen	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	Total 2020
Grundstücke und Gebäude	3'781	-	1'807	5'588
Obligationen und ähnliche Anlagen	22'010	2'222	-	24'232
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Anlagen	6'320	463	23'427	30'210
Immobilienfonds	6'246	17	28'556	34'819
Derivative Finanzinstrumente	-	40'632	6'351	46'983
Beteiligungen	-	-	-	-
Total	38'357	43'334	60'141	141'832
Beträge in Tausend CHF	Verwaltungskosten Anlagen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	Total 2020
Grundstücke und Gebäude	-2'052	-	-12'073	-14'125
Obligationen und ähnliche Anlagen	-	-5'093	-683	-5'776
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-105	-	-105
Aktien und ähnliche Anlagen	-	-1'041	-18'546	-19'587
Immobilienfonds	-	-612	-826	-1'438
Derivative Finanzinstrumente	-	-19'224	-7'544	-26'768
Beteiligungen	-	-	-	-
Verwaltungskosten Anlagen	-2'828	-	-	-2'828
Total	-4'880	-26'075	-39'672	-70'627
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-23'869	-23'869
Ergebnis aus Kapitalanlagen	33'477	17'259	-3'400	47'336

5 – Übriger betrieblicher Ertrag

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Flüssige Mittel (Zinsen, Kursgewinne usw.)	997	760
Forderungen (inkl. Zins Risikoausgleich)	6	43
Übrige Erträge	1'369	1'360
Total	2'372	2'163

6 – Übriger betrieblicher Aufwand

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Flüssige Mittel (Zinsen, Kursverluste usw.)	-3'642	-6'575
Verbindlichkeiten (inkl. Zins Risikoausgleich)	-32	-38
Übriger Aufwand	-954	-1'090
Total	-4'628	-7'703

7 – Ausserordentliches Ergebnis

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand ¹	-150	-203
Total	-150	-203

¹ Im Jahr 2021 handelt es sich um Aufwendungen für Steuern der Vorjahre. Im Jahr 2020 entspricht dieser Betrag den Verrechnungssteuern, die auf den eigenen Aktien der Assura AG bezahlt wurden.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

8 – Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke und Gebäude	203'547	197'977
Obligationen und ähnliche Anlagen	2'324'448	2'266'456
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-
Aktien und ähnliche Anlagen	347'182	302'228
Immobilienfonds	376'099	312'552
Derivative Finanzinstrumente	25'259	12'651
Arbeitgeberbeitragsreserve	4'831	4'831
Total	3'281'366	3'096'695
Marktwert der Obligationen und ähnlicher Anlagen	2'312'071	2'342'368

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente per 31.12.2021

Marktwert per 31.12.2021

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Aktiven	Passiven	Total
Devisentermingeschäfte USD	Währungsabsicherung	548	5'180	-4'632
Devisentermingeschäfte EUR	Währungsabsicherung	21'287		21'287
Devisentermingeschäfte GBP	Währungsabsicherung	544		544
Total		22'379	5'180	17'199

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Aktiven	Passiven	Total
Index				
OSMI	Absicherung (Option)	4'432	1'594	2'838
EURO STOXX 50	Absicherung (Option)	3'068	1'280	1'788
FTSE 100	Absicherung (Option)	949	369	580
S&P 500 E-MINI	Absicherung (Option)	5'213	2'359	2'854
Total		13'662	5'602	8'060

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente per 31.12.2020

Marktwert per 31.12.2020

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Aktiven	Passiven	Total
Devisentermingeschäfte USD	Währungsabsicherung	10'056	-	10'056
Devisentermingeschäfte EUR	Währungsabsicherung	-	5'022	-5'022
Devisentermingeschäfte GBP	Währungsabsicherung	-	477	-477
Total		10'056	5'499	4'557

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Aktiven	Passiven	Total
Index				
OSMI	Absicherung (Option)	3'100	1'059	2'041
EURO STOXX 50	Absicherung (Option)	3'012	1'312	1'700
FTSE 100	Absicherung (Option)	1'338	556	782
S&P 500 E-MINI	Absicherung (Option)	6'607	3'036	3'571
Total		14'057	5'963	8'094

9 – Immaterielle Anlagen

Beträge in Tausend CHF	Lizenzen	Informatik-Software	Total
Nettobuchwerte per 01.01.2020	1'195	217	1'412
Anschaffungswerte			
Bruttowerte per 01.01.2020	6'954	4'678	11'632
Zugänge	3'863	-	3'863
Abgänge	-1'116	-1'120	-2'236
Stand per 31.12.2020	9'701	3'558	13'259
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 01.01.2020	-5'759	-4'461	-10'220
Jahresabschreibungen	-726	-105	-831
Abgänge	1'116	1'120	2'236
Stand per 31.12.2020	-5'369	-3'446	-8'815
Nettobuchwerte per 31.12.2020	4'332	112	4'444
Anschaffungswerte			
Bruttowerte per 01.01.2021	9'701	3'558	13'259
Zugänge	2'712	-	2'712
Abgänge	-786	-196	-982
Stand per 31.12.2021	11'627	3'362	14'989
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 01.01.2021	-5'369	-3'446	-8'815
Jahresabschreibungen	-1'581	-60	-1'641
Abgänge	786	196	982
Stand per 31.12.2021	-6'164	-3'310	-9'474
Nettobuchwerte per 31.12.2021	5'463	52	5'515

10 – Sachanlagen

Beträge in Tausend CHF	Betriebliche Einrichtungen und Mobiliar	Informatik (Hardware)	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte per 01.01.2020	3'598	2'114	2	5'714
Anschaffungswerte				
Bruttowerte per 01.01.2020	12'858	11'917	424	25'199
Zugänge	4'831	3'836	-	8'667
Abgänge	-197	-4'669	-78	-4'944
Stand per 31.12.2020	17'492	11'084	346	28'922
Kumulierte Wertberichtigungen				
Wertberichtigungen per 01.01.2020	-9'260	-9'803	-422	-19'485
Jahresabschreibungen	-1'500	-1'432	-1	-2'933
Abgänge	197	4'669	78	4'944
Stand per 31.12.2020	-10'563	-6'566	-345	-17'474
Nettobuchwerte per 31.12.2020	6'929	4'518	1	11'448
Anschaffungswerte				
Bruttowerte per 01.01.2021	17'492	11'084	346	28'922
Zugänge	2'104	2'482	-	4'586
Abgänge	-253	-2'811	-23	-3'087
Stand per 31.12.2021	19'343	10'755	323	30'421
Kumulierte Wertberichtigungen				
Wertberichtigungen per 01.01.2021	-10'563	-6'566	-345	-17'474
Jahresabschreibungen	-1'962	-1'923	-1	-3'886
Abgänge	253	2'811	23	3'087
Stand per 31.12.2021	-12'272	-5'678	-323	-18'273
Nettobuchwerte per 31.12.2021	7'071	5'077	-	12'148

11 – Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Zinsen	9'404	9'551
Übrige transitorische Aktiven	4'429	7'490
Total	13'833	17'041

12 – Forderungen

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsnehmer	142'086	143'921
Versicherungsorganisationen	1'597	1'558
Agenten und Vermittler	87	53
Staatliche Stellen	79'338	64'190
Übrige Forderungen	4'770	4'357
Total	227'878	214'079

13 – Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	Schadenrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total
Stand per 01.01.2020	929'190	1'638	312'411	601'659	62'844	1'907'742
Bildung	-	-	-	404'577	-	404'577
Auflösung	-51'826	-95	-264'780	-	-9'400	-326'101
Stand per 31.12.2020	877'364	1'543	47'631	1'006'236	53'444	1'986'218

Beträge in Tausend CHF	Schadenrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total
Stand per 01.01.2021	877'364	1'543	47'631	1'006'236	53'444	1'986'218
Bildung	-	-	129'346	-	-	129'346
Auflösung	-157'555	-100	-	-72'953	-7'630	-238'238
Stand per 31.12.2021	719'809	1'443	176'977	933'283	45'814	1'877'326

¹ Die restlichen technischen Rückstellungen setzen sich aus den Rückstellungen Kieferorthopädie, den Rückstellungen Mutterchaftsleistungen und den Rückstellungen Todesfälle zusammen.

14 - Rückstellungen für die Prämienrückerstattung

Assura-Basis AG hat im Jahr 2021 einen Betrag von CHF 30.8 Mio. an Versicherte zurückerstattet. Dies entspricht den Prämienüberschüssen des Jahres 2020 in bestimmten Kantonen.

15 - Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in Tausend CHF	Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2020	3'337	522	3'859
Bildung	-	33	33
Verwendung	-1'144	-32	-1'176
Auflösung	-	-	-
Stand per 31.12.2020	2'193	523	2'716

Beträge in Tausend CHF	Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2021	2'193	523	2'716
Bildung	-	12	12
Verwendung	-568	-54	-622
Auflösung	-	-	-
Stand per 31.12.2021	1'625	481	2'106

Rückstellungen für Mitarbeitende

Hierbei handelt es sich um die Rückstellungen für die Treueprämien der Mitarbeitenden.

16 - Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	Total
Stand per 01.01.2020	261'070
Bildung	23'869
Auflösung	-
Stand per 31.12.2020	284'939

Beträge in Tausend CHF	Total
Stand per 01.01.2021	284'939
Bildung	10'721
Auflösung	-
Stand per 31.12.2021	295'660

17 - Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Risikoausgleich	544'756	686'918
Übrige transitorische Passiven	32'117	24'266
Total	576'873	711'184

18 - Passive latente Ertragssteuern, netto

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Passive latente Ertragssteuern	9'082	9'349
Gutschriften latenter Ertragssteuern aus übertragenen und noch nicht verwendeten Steuerverlusten	-361	-5'383
Total	8'721	3'966

19 - Verbindlichkeiten

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsnehmer	632'819	582'129
Versicherungsorganisationen	219	274
Agenten und Vermittler	794	794
Nahestehende Organisationen und Personen	2'264	3'804
Staatliche Stellen	2'471	1'688
Übrige Verbindlichkeiten	6'750	7'162
Total	645'317	595'851

20 - Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Beträge in Tausend CHF	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Verwendung	Bildung	Bilanz
	31.12.2021	2021	31.12.2021	2021	2021	31.12.2020
Vorsorgeeinrichtungen	4'831	-	4'831	-	-	4'831

Beträge in Tausend CHF	Über- / Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	16'774	14'815

¹ Auf der Grundlage der am 31.12.2020 gemäss Swiss GAAP FER erstellten Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung.

Weitere Informationen

Bestellung von Sicherheiten gegenüber Dritten

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Kautionen (Mietgarantien)	790	643

Steuersätze für latente Gewinnsteuern

Beträge in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Figeas AG	15.26%	15.40%
Assura AG	14.66%	15.23%

Als Sicherheit für finanzielle Verpflichtungen verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Mit Ausnahme des gebundenen Vermögens gibt es keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Leasingverbindlichkeiten (falls die Leasingverträge in den 12 Monaten nach dem Bilanzdatum weder verfallen noch gekündigt werden können)

Beträge in Tausend CHF	Restlaufzeit	31.12.2021	31.12.2020
Mietverträge	1 bis 5 Jahre	5'056	4'134
Total		5'056	4'134

Honorare des Revisionsorgans

Beträge in Tausend CHF	2021	2020
Revisionsleistungen	470	368
Übrige Dienstleistungen	-	-
Total	470	368

Mögliche Verpflichtungen MwSt.-Gruppe

Die Gesellschaften der Assura-Gruppe bilden eine MwSt.-Gruppe und haften solidarisch gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Bilanzstichtag vom 13. April 2022 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte der Aktiven und Passiven per 31.12.2021 zur Folge hätten.

Revisionsbericht



KPMG AG

Avenue du Théâtre 1
Postfach 6663
CH-1002 Lausanne

+41 58 249 45 55
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Assura Holding AG, Pully

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Assura Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 22 bis 42), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

20